



Beschlussauszug aus der Sitzung des **Umweltausschusses** vom **20.10.2021**

Top 7 Ortskernentwicklung: Ausblick der Fraktionen

Beratungsverlauf:

Frau Dr. Dohrn und Frau Plautz tragen anhand ihrer Präsentationen (s. Anlagen) erste grobe Ausblicke ihrer Fraktionen vor.

Beschluss:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0



ORTSKERNGESTALTUNG

Vor den Planungen zur Entwicklung unseres Stadtbildes sollten gewisse Grundsatz-Leitlinien festgelegt werden, nach denen wir uns richten wollen.

Alle Parteien sind also aufgerufen, hierzu ihre Vorschläge zu machen, um ein gemeinsames Leitbild zu erstellen.

Lebens- und liebenswertes Tornesch

1. Bürgerbeteiligung
2. öffentliche Flächen
3. Gebäude
4. Klima
5. Verkehr

Bürgerbeteiligung

- Auftaktveranstaltung mit Bürgerbeteiligung veranstalten (Vorstellung der Konzeptmöglichkeiten)
- mehrere kleine (themenbezogene) Workshops anbieten (Wünsche der Bürger auflisten)
- Veranstaltungen für Handel und Gewerbe organisieren, um deren Interessen anzuhören
- regelmäßige Informationen an die Bürger*innen herausgeben, um sie am laufenden Prozess teilhaben zu lassen und Verständnis zu erwecken (Flyer, Marktstand, Zeitung, Internetseite, Newsletter)

Öffentliche Fläche (Stadtplatz)

Von den zu beplanenden Flächen sollten als Erstes die öffentlichen (städtischen) Flächen bestimmt werden. Erst danach sollte über die Vermarktung und Bebauung der übrigen Flächen entschieden werden. Anderenfalls bleibt zu wenig Einfluss auf die Gestaltung, um eine attraktive Aufenthaltsqualität zu gestalten (Investoren verfolgen oft andere Interessen als die Stadt). Ziel sollte es sein, ein gesellschaftliches Zentrum zu schaffen (Stadtplatz).

Dieser Stadtplatz sollte:

1. unbedingt in städtischer Hand liegen, um die Gestaltungs- und Nutzungsfreiheit zu garantieren (kulturelle Veranstaltungen, Wochenmarkt, Außengastronomie, Sitzbänke, Fahrradständer, Mülleimer, Weihnachtsbeleuchtung).
2. eine hohe Attraktivität garantieren. Nur ein Wohlfühl-Charakter des Platzes (Vermeidung von Windschneisen, sonnig/hell, teils überdachte Sitzbänke) schafft eine angenehme **Aufenthaltsqualität** und weckt das Interesse bei Investoren, Einzelhandel und Gastronomen.

Gebäude

Bei der Planung zur Gestaltung einer Stadtentwicklung sollte Folgendes beachtet werden:

- Gute Mischung zwischen Wohnen (auch geförderte Wohnungen sollten berücksichtigt werden), Arbeiten (Büros) und Einkaufen (Läden, Gastronomie).
- Zu planende Gebäude sollten sich der Gegend und des Charakters der Stadt anpassen.
- Ausreichend Parkplätze für Fahrräder und Kfz müssen eingeplant und umgesetzt werden.

Klima

Eine gute Durchgrünung der Flächen auf bzw. an den Gebäuden ist notwendig, um Feinstaub zu verringern und die Luftqualität zu verbessern. Hierfür sollten ausreichend Bäume, Sträucher, Pflanzinseln, Fassadenbegrünung etc. bei der Planung berücksichtigt werden.

Energieeffizientes Bauen:

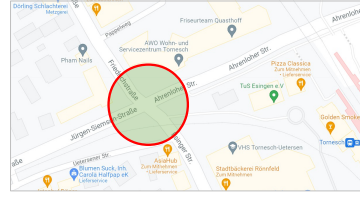
- Neubauten sollten energieeffizient sein.
- Alte Gebäude sollten zur Vermeidung von CO₂-Emissionen und nach deren Möglichkeiten energetisch optimiert werden.
- Künftige Klimaausmaße der Region wie Starkregen und Hitzeperioden müssen berücksichtigt werden (climate.service-center).

Verkehr

- Auf dem öffentlichem Stadtplatz nur Zulieferverkehr zulassen.
- Tempo-30-Zonen in den (Neben-)straßen.
- Gleichberechtigte Parkangebote für Fahrräder und Kfz, jedoch nicht zu viel Parkplätze verschenken, da dies den Zulauf von Fußgängern erhöht.
- Bahnstrecke (als Schnellbusstrecke)?
- Prüfen, ob die Straßenführung optimiert werden kann. Jürgen-Siemsen-Str./Uetersener Str.: zwei Straßen führen parallel in beide Richtungen. Z. B Einbahnstraßen-System oder den Linksabbieger der Jürgen-Siemsen-Str. zur Uetersener Str. weiter nach hinten verlegen.

Neue Ideen? Wir stellten uns folgende Fragen:

- **Wie** könnte man die zu gestaltende Fläche für mehr Möglichkeiten vergrößern?
- **Wie** kann der Bahnhof und die Geschäfte der Friedrichstraße an den zu planenden Bereich angebunden werden, um mehr Laufkundschaft und somit mehr Kunden für Ladengeschäfte zu schaffen?
- **Wie** schaffen wir eine fußläufige Anbindung vom Bahnhof- bzw. Stadtwerkeparkplatz zur Uetersener Straße ?
- **Wie** kann die Kreuzung problemlos und bequem überwunden werden, ohne Einfluss auf den Verkehr zu nehmen?



Neue Ideen? Noch mehr Fragen:

- **Wie** kann der stets stockende Verkehr im Bereich der Kreuzung verbessert werden?
- **Wie** kann der Verkehrslärm, der im Umfeld der Kreuzung entsteht, minimiert werden?
- **Wie** kann die Luftqualität im Kreuzungsbereich verbessert und der durch den Verkehr entstehende Feinstaub verringert werden?
- **Gibt es eine Lösung** wie die Spaltung der Stadtbereiche, die durch die Kreuzung entsteht, überwunden werden können?
- Wird eventuell die immer wieder diskutierte direkte Bahntrasse von Uetersen nach Hamburg in Zukunft möglich werden?

Neu gedacht

Fotos bzw. Grafik

All diese Fragen könnten durch eine einzige Lösung beantwortet werden.
Nämlich, durch das Absenken der Fahrbahn der Hauptkreuzung mit gleichzeitiger
Überdeckelung für Fußgänger- und Fahrradverkehr.



Vorteile

- Könnte der Autoverkehr auf der unteren Ebene geführt werden, würde der **Verkehrsfluss** durch eine verkürzte Ampelschaltung leichter fließen.
- Gleichzeitig würde der **Fußgänger- und Fahrradverkehr** auf der oberen Ebene **barrierefrei** stattfinden können.
- Die einzelnen Stadtbereiche **wachsen zu einem Zentrum zusammen** und können bequem zu Fuß erreicht werden.
- Eine **neue attraktive Fläche** wäre über der Kreuzung geschaffen worden, die als **Treffpunktmöglichkeit** mitten im Zentrum dienen könnte oder weiteren Gestaltungsraum schenkt.
- Die dadurch entstandene, **gesteigerte Attraktivität** des Zentrums steigert das Interesse bei möglichen Investoren.
- Die klimatische Umgebung der Innenstadt ergäbe eine qualitative **Verbesserung (Luftverbesserung, weniger Feinstaub)**.
- Der **Verkehrslärm** wäre enorm reduziert.
- Eine Durchführung der immer neu vorgeschlagenen **Bahntrasse Uetersen-Hamburg** wäre evtl. denkbar.

Mut neu zu denken

Dieser durchaus kühne Vorschlag einer abgesenkten/untertunnelten Hauptkreuzung mag visionär erscheinen, doch sollte jede Möglichkeit, die zu einer Verschönerung unseres Stadtbildes beitragen kann, zunächst gründlich geprüft werden, um keine Chancen zu verschenken.

